

# **Protokoll der Ortsbeiratssitzung des Ortsbeirates Ober-Ohmen**

vom 04. Februar 2019 im Seniorentreff Ober-Ohmen

## **Tagesordnung**

- 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der gesetzlichen Erfordernisse**
- 2. Bericht des Ortsvorstehers**
- 3. Beratung über Haushaltsentwurf 2019/2020**
- 4. Verschiedenes**

### **Anwesend:**

Ortsvorsteher Jörg Irzinger und die Ortsbeiräte Sven Alt, Fabian Horst, Michael Horst sowie Daniel Kratz. Entschuldigt: Felix Koch, Björn Mannß

## **1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der gesetzlichen Erfordernisse**

Ortsvorsteher (OV) Jörg Irzinger eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates (OB) im Seniorentreff Ober-Ohmen. Er begrüßt alle Ortsbeiräte sowie die anwesenden Gäste. Sein besonderer Gruß gilt dem Bürgermeister (BM) Andreas Sommer als auch Jürgen Kornmann aus dem Gemeindevorstand.

OV Jörg Irzinger stellt fest, dass zu der öffentlichen Sitzung frist- und ordnungsgemäß eingeladen wurde. Die Versammlung ist aufgrund der erschienenen Ortsbeiräte beschlussfähig.

## **2. Bericht des Ortsvorstehers**

OV Irzinger beginnt mit seinen Ausführungen und berichtet über die Entwicklung aktueller Maßnahmen und Projekte des Ortsbeirates Ober-Ohmen:

### 1. Heimatbuch Ober-Ohmen:

OV Irzinger berichtet über die Aktivitäten des Projektteams Heimatbuch Ober-Ohmen. Er gibt an, dass man sich in den letzten beiden Monaten jeweils einmal getroffen hat um weitere Bilder aus den Fotoalben von Waltraud Lenz zu sichten und auszuwählen. Dieser Prozess sei nun abgeschlossen. Jörg Irzinger wird nun „Schnappschüsse“ aller ausgewählten Bilder machen um diese digital katalogisieren zu können. In einem weiteren Projektteam-Treffen soll entschieden werden, welche der ausgewählten Fotos in der Neuauflage erscheinen und welche in der Bilderausstellung präsentiert werden sollen. In Zusammenarbeit mit dem Fotoclub Lauterbach sollen anschließend die zu den Bildern gehörigen Texte als auch das Layout des Buches erarbeitet werden.

### 2. Stand Renovierung Backhaus:

Zunächst gibt JI der Versammlung bekannt, dass das für die Instandsetzung des

Backhauses angesetzte Budget im Haushalt 2017/2018 für die Beschaffung von Baumaterialien für die Ofenreparatur verwendet wurde.

Des Weiteren habe er im Namen des OB die ortsansässigen Vereine angeschrieben und diese über das Renovierungsvorhaben informiert. In diesem Schreiben bittet der OB die Vereine um eine Geldspende als auch um tatkräftige Unterstützung durch freiwillige Helfer während der Instandsetzung.

Zur administrativen Verwaltung der Backhausrenovierung sei ein neuer Verein mit dem Namen „Heimatverein Ober-Ohmen e.V.“ gegründet worden. Über diesen Verein wird erneut ein Antrag zur finanziellen Unterstützung bei „Starkes Dorf“ gestellt.

Abschließend zum zweiten Punkt seines Berichts gibt OV Irzinger an, dass die Terminplanungen in vollem Gange seien und der Starttermin nur abhängig vom Beginn der Ofensanierung sei. Dabei übernimmt Michael Horst die Koordination zukünftiger Termine und Abstimmungen.

### 3. Katalogisierung Friedhöfe und Gräber:

Jörg Irzinger teilt der Versammlung mit, dass Markus Dörr von Seiten der Gemeinde dazu beauftragt wurde, mit einer Drohne Luftaufnahmen aller Mücker Friedhöfe zu machen. Diese Aufnahmen sollen die Katalogisierung der Gräber vereinfachen.

Jörg Irzinger schließt seine Ausführungen.

## 3. Beratung über Haushaltsentwurf 2019/2020

Jörg Irzinger beginnt mit dem zweiten Punkt der Tagesordnung. Er bittet zunächst Bürgermeister Sommer der Versammlung eine kurze Gesamtzusammenfassung des Haushaltsentwurfs zu präsentieren.

BM Sommer beginnt mit seinen Ausführungen und sagt, dass sich der Haushaltsentwurf für die Jahre 2019 & 2020 auf drei bis vier Schwerpunkte bzw. Meilensteine konzentriere. Diese Schwerpunkte setzen sich wie folgt zusammen:

- Erschließung des Gewerbegebietes „Am Gottesrain“ III mit 5,7 Mio. €.

- Erweiterung der Neubaugebiete mit Ankauf und Erschließung neuer Bauplätze.
- Feuerwehr, denn eine gut ausgerüstete Feuerwehr sei immens wichtig.
- Kinderbetreuung. In diesem Jahr können ca. 50 Kinder nicht in der gemeindlichen Kindertagesstätten untergebracht werden, denn die Kapazität reiche nicht aus. Als kurzfristige Lösung wird das Dorfgemeinschaftshaus in Groß-Eichen als Tagesstätte umgebaut. Des Weiteren werde es in Flensungen in Höhe des Flensunger Hofs eine halbtägige Betreuungseinrichtung geben. Um die zukünftigen Kapazitäten bewältigen zu können, plant die Gemeinde mittelfristig an die bestehenden Kindertagesstätten anzubauen.

BM Sommer führt weiter aus, dass trotz der großen Investition für das Gewerbegebiet die Grundsteuer A+B als auch die Gewerbesteuer nicht erhöht werden. Durch die gleichbleibenden Steuersätze mussten allerdings bei den Investitionswünschen für die einzelnen Ortsbeiräte Abstriche gemacht werden. In Summe gilt der Haushalt als ausgeglichen, was jedoch nur durch eine Kreditaufnahme möglich gewesen sei.

JI erteilt Jürgen Kornmann das Wort. Er gibt ergänzend zu BM Sommer an, dass der aktuelle Haushaltsentwurf eine Folge von aufgeschobenen Investitionen aus den Vorjahren sei. Ergo seien die aktuellen Investitionen für BM Sommer nicht vorhersehbar gewesen. Abschließend gibt Kornmann zu bedenken, dass der Haushalt zwar als ausgeglichen gelte, man würde jedoch auf der letzten Rille fahren.

OV Irzinger stellt im Fortgang die Mittelansätze im Haushaltsentwurf 2019/2020 für den Ortsteil (OT) Ober-Ohmen vor. Die Ansätze setzen sich wie folgt zusammen:

1. Brand- und Katastrophenschutzdienstleistungen zur Mängelbehebung an Gebäuden der Feuerwehren für alle OT: 12.000 € (2019).
2. Erneuerung der Eingangstür des Feuerwehrschulungsraumes: 3.000 € (2020).
3. Erneuerung der Zaunanlage des kirchlichen Kindergartens Ober-Ohmen zur Sicherung des Nachbargrundstückes: 4.500 € (2019).
4. Anschaffung von Spielgeräten für die Spielplätze aller Ortsteile: 15.000 € (2019) & 15.000 € (2020).

5. Brunnen Ober-Ohmen: Erneuerung der Eingangstür, neuer Brunnenkopf und Reparatur des Zaunes: 6.500 € (2019).
6. Erforderliche Maßnahmen laut Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO) für alle OT: 255.000 € (2019) & 316.000 € (2020).
7. Allgemeiner Ansatz zur Straßenunterhaltung für alle OT: 150.000 € (2019) & 180.000 € (2020).
8. Allgemeiner Ansatz für die Verfügungsmittel der Ortsvorsteher aller OT: 7.750 € (2019) & 7.750 € (2020).
9. Ansatz zur Beschaffung von Samen für die Bienenblühwiesen aller OT: 4.500 € (2019) & 4.500 € (2020).
10. Instandsetzung der Bachmauer Ober-Ohmen in drei Bauabschnitten: 25.000 € (2020).
11. Räumung Bachlauf Groß-Eichen, Ober-Ohmen und Höckersdorf: 5.000 € (2020) .
12. Allgemeiner Ansatz zur Erneuerung von Friedhofswegen für alle OT: 10.000 € (2020).
13. Feldwege und Flurbereinigung: 16.000 € (2020).
14. Allgemeiner Ansatz zur Breitbandversorgung des Gemeindegebiets für alle OT: 30.000 € (2019) & 50.000 € (2020).
15. Instandsetzung Außenfassade und Ofen des Backhauses Ober-Ohmen: 20.000 € (2019).
16. Energetische Sanierung der Fenster des DGHs in Ober-Ohmen: 15.000 € (2019).

Nach seinen Ausführungen gibt JI an, es sei eine Vielzahl der Investitionswünsche des OB Ober-Ohmen in den Doppelhaushalt eingeflossen, was sehr zufriedenstellend ist. Die nicht berücksichtigten Wünsche behalte man in Hinterkopf und werde sie im kommenden Haushalt 2021/2022 eventuell erneut ansetzen. Es handelt sich um folgende Investitionswünsche:

- Erneuerung der Eingangstür des Jugendraumes.

- Anschaffung eines Rasentraktors für die Mäharbeiten der gemeindlichen Rasenflächen.
- Beschaffung eines Geräteschuppens für den Friedhof inklusive Aufstellen.
- Erschließung des Baugebietes „Am grauen Berg“.
- Beschaffung eines neuen MTW für die Freiwillige Feuerwehr Ober-Ohmen. Wurde in Absprache mit GBI Schlosser planmäßig verschoben.

Der OB Ober-Ohmen ist zufrieden mit den oben genannten Mittelansätzen und beendet seine Beratungen.

BM Sommer greift vor dem nächsten Tagesordnungspunkt nochmals den Mittelansatz unter Punkt 11 auf. Er befragt den OB, ab wann und wo ein Aushub des Bachlaufes der Ohm notwendig werde. Er bezieht sich mit der Frage auf den Artenschutz. Nach kurzer Beratungszeit ist man sich im OB einig darüber, dass ein parzellenweiser Aushub des Bachlaufes zwischen der Brücke in Höhe der Friedensstraße 34 und dem Gefrierhaus eine sinnvolle Konsenslösung darstelle.

## 4. Verschiedenes

Jörg Irzinger erteilt Jürgen Kornmann das Wort. Dieser informiert die Versammlung über den Zustand der Fußgängerbrücken über die Ohm in der Friedensstraße. Die beiden Stege in Höhe Friedensstraße 28 und 34 seien marode und müssten geprüft werden. BM Sommer und OV Irzinger werden eine Überprüfung von seitens der Gemeinde in die Wege leiten und eventuelle Maßnahmen einleiten.

OV Irzinger teil dem OB mit, es habe eine Anliegerbeschwerde bezüglich zu hoher Laubbelastung im Herbst in Höhe des Friedhofes Ecke Raiffeisenstraße/Goethestraße gegeben. In der Beschwerde heißt es, die Bäume seien zu groß geworden und das Laub würde die Dachrinnen verstopfen, sodass das Wasser nicht abfließen könne. Michael Horst ergänzt, dass wenn man sich diesem Problem annehme, dann solle man sich auch um die großen Bäume entlang der Goethestraße kümmern. Im OB ist man sich, nach Empfehlung von BM Sommer, einig darüber den Baumbestand sukzessive zu verjüngen.

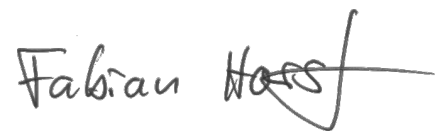
Im letzten Punkt gibt OV Irzinger bekannt, dass dem OB mehrere Beschwerden einer zu heftigen Sprengung am 18. Januar 2019 im Steinbruch zugetragen wurden. BM Sommer teilt dem OB mit, dass hierfür das Bergamt des RP zuständig sei. Die zukünftig Sprengungen sollen nun überprüft werden. Die Überprüfung wird in Zusammenarbeit von OB und Gemeinde an das Bergamt des RP kommuniziert.

**Ende der Sitzung:** 20:45 Uhr



---

Jörg Irzinger – Ortsvorsteher



---

Fabian Horst – Schriftführer